Omakes zu "Undead greed"

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kampfvorbereitungen	2
Kapitel 2: Die Nacht des Blutrituals	7
Kapitel 3: Das Ende der Familie Draclia	10
Kapitel 4: Epilog:Death and Rebirth of Shinji ikari	11

Kapitel 1: Kampfvorbereitungen

Kampfvorbereitungen

Am nächsten Morgen war Inori wie gewohnt auf dem Weg ins HQ, vorher hatte er sich aber noch von Asuka/Nighthawk erzählen lassen, wie sie zu ihren Verletzungen gekommen ist. Sie waren innerhalb von 2 Tagen verheilt, denn da Sword ihr damals etwas von seinem Blut gab, besaß sie Regenerationskräfte, die über das normal menschliche hinausgingen.

Er hörte sich die Geschichte an und meinte dann: "Solange deine Freundin noch nicht gefunden wurde, kann ich sie möglicherweise zurückholen." "Damit macht man keine Scherze. Außerdem will ich nicht, dass sie zu dem wird, was ich bin." "Das würde sie auch nicht. Sie wäre danach ein ganz normaler Mensch. Ich erzähl dir mehr, wenn ich zurückkomme."

Im Hauptquartier angekommen wurde er gleich von Misato abgefangen, bevor er in die Umkleidekabine konnte "Wie wär's, wir feiern heut Abend, dass Shinji wieder da ist und dass du nach Neo-Tokyo gezogen bist. Komm einfach heute Abend zu uns in die Wohnung. Frag Rei, sie weiß wo ich wohne." "mal sehen. Ich überlegs mir." < Eigentlich hab ich meine Entscheidung schon getroffen. Mal sehen, wie es meinen beiden Sandsäcken von gestern Abend geht >

Die Synchrontests waren wie immer recht ereignislos. Nach den Tests versuchte Inori noch ein Gespräch mit Rei anzufangen, da er erstens wissen wollte, was Shinji für ein Mensch sei (er konnte ja wohl kaum sagen war, da er sonst für verrückt erklärt werden würde) und wie ihre Beziehung zu Soryu war. Am Ende fragte er sie noch nach der Adresse Misato's und ging dann nach Hause.

"Ich wurde heute Abend bei dieser Misato eingeladen. Beobachte du die Wohnung von Ayanami. Ich glaube zwar nicht, dass sie heute Nacht Jagen werde, aber sicher ist sicher." "Moment, du wolltest mir noch erzählen, wie du Hikari zurückholen willst. Es ist mir nicht klar, wie das gehen soll, ohne sie zu einer Untoten zu machen." "Gut so viel Zeit hab ich noch: Ich habe dir doch erzählt, dass ich meine Schwerter von meinen Vorfahren geerbt habe..." Ich versteh aber nicht, was die Schwerter mit Wiederbelebung zu tun haben" "Ich will gerade darauf hinaus: Das eine mit dem Chinesischen Griff heißt Tessaiga, es sah aber nicht immer so aus: Vor 350 Jahren vereinigte mein Ur-ur-Großvater dieses mit einem anderen Schwert namens Tokujin. Das aber nur am Rande. Wichtiger ist, was es bewirkt: Mit einem Hieb kann man damit 100 Dämonen vernichten. Nach der Vereinigung dürften es sogar noch mehr sein.

Das andere Schwert heißt Tensaiga und kam vor 350 Jahren ebenfalls in den Besitz meines Ur-ur-Großvaters, nachdem die Linie meines Ur-ur-ur-ur-Großonkels erlosch. Und mit diesem Schwert, so paradox es klingt, kann man niemanden töten, aber dafür mit einem Hieb 100 Seelen aus dem Totenreich zurückholen. Theoretisch könnte man damit sogar einen Vampir wieder zum Menschen machen. Zwar nicht biologisch, aber sein Blutdurst wäre gebannt. Denn ein Vampir hat wie du weißt keine Seele, denn sonst könnte er nicht so mitleidlos Töten und dabei noch Spaß empfinden." Nach einem Blick auf die Uhr stellte er fest "Au Scheiße!!!! So spät schon! Ich muss los. Du weißt, was du zu tun hast. Ich weiß, dass du dich mit Ayanami nie verstanden hasst. Aber wie du schon sagtest: Asuka ist tot." Mit diesen Worten war er auch schon aus der Wohnung verschwunden und Nighthawk verließ selbige nur eine Minute später,

um Rei zu überwachen. Sie mied die Straßen und sprang von dach zu dach. Das hatte sie sich so angewöhnt und mittlerweile hatte sie auch die Kraft dafür. In der Zwischenzeit hatte Inori sein Ziel erreicht. Er wurde von Misato freundlich empfangen, und ins Wohnzimmer geleitet, wo Sana und Shinji saßen. " Inori, das sind Shinji Ikari, Third Children und alleiniger Pilot von Eva01 und Sana v. Draclia, die ihn damals in Bulgarien gerettet hat. Ich hoffe, dass ihr euch gut versteht." "Inori Higashi. Sixth Children und alleiniger Pilot von Eva02, Nachfolger des Second Children. Freut mich" das letzte sagte er nur, um die Reaktion der beiden zu beobachte, doch dazu waren die beiden mittlerweile zu gute Schauspieler und so reagierten sie nicht. Der emotionslose, fast schon kalte Tonfall, mit dem sich Inori vorstellte, machte Shinji jedoch misstrauisch < Ahnt er etwa etwas? Das kann eigentlich nicht sein. Ich werde mich sicherheitshalber in seinen Gedanken umsehen> Dies misslang ihm aber, da Inori schon viele Geschichten über Gedankenlesende Dämonen gehört hatte und als Hanyou auch gewisse Fähigkeiten in diese Richtung besaß, zusammen mit dem Wissen, wie man einen Telepathen abblockt. < Ich weiß, was ihr seid> dachte er zurück <Spielt lieber mit, sonst ergeht es euch schlecht> Diese Nachricht und diese Tatsache ließen Shinji noch bleicher werden, als er es ohnehin schon war. " Verdammt, er hat mich abgeblockt" fauchte Shinji auf Bulgarisch zu seiner Bettgenossin herüber " er weiß außerdem aus irgendeinem Grund, dass wir keine Menschen sind. Möglicherweise hat unsere Freundin mit dem Freddy-Krüger-Gesicht ihm etwas erzählt" "Was macht dich so sicher?" " Er hat es mir auf telepathischem Weg gesagt" Inori beobachtete die Szene amüsiert, denn obwohl er kein Wort Bulgarisch sprach, konnte er sich denken, was die beiden zu bereden hatten. In dem Moment kam Misato ins Wohnzimmer und Inori fragte Shinji ganz ungeniert, wie denn das Verhältnis zwischen ihm und Asuka war, und ob sie eigentlich aufgrund ihres Charakters einen so netten Spitznamen bekommen hatte, wie bei ihm damals, als man sie auf der Uni nur " Die rote Gottesgeißel" nannte. "J-Ja, aber bei uns war sie der Rote Drache oder auch der Rote Dämon. Unser Verhältnis war nach einer sehr schweren Zeit mehr als Freundschaftlich." "Ich möchte noch einiges über dich erfahren: Wie bist du eigentlich zu Nerv gekommen?" Inori nutzte alle Regeln der Psychologischen Kriegsführung, schließlich hatte er, nachdem er erwählt wurde ein kurzes militärisches Crashtraining durchlaufen. Und er genoss es, wie Shinji immer Nervöser wurde. <Zeit für den zweiten Akt, wollen wir doch mal sehen, ob sein Betthäschen genauso leicht aus der Fassung zu bringen ist> " Sana, richtig? Wie hast du eigentlich Shinji kennen gelernt?" " ähm...Ja, er bat bei einem üblen Sturm um Obdach, und erzählte mir, dass er seine Freundin suchte, die er ihn diesem Sturm verloren hatte" " Ein Eigenheim, mitten in Bulgarien? In deinem Alter? Entschuldige, wenn die Frage etwas indiskret klingt, aber wie kannst du dir so etwas leisten?" Inori hätte für seine Schauspielerei glatt einen Oscar verdient, und es machte ihm Spaß, die beiden innerlich leiden zu lassen. " Ich wohne in einem Schloss, das seit Jahrhunderten meiner Familie gehört." Und so spielte er einige Zeit den interessierten Gast bis er befand, dass es doch langsam Zeit wäre zu gehen, da er morgen noch einiges zu erledigen habe. " Wir müssen ihm folgen und herausfinden, wer oder was er wirklich ist. Für einen Evapiloten ist er zu normal." "Wie sollen wir hier aber weg kommen?" "Lass mich mal machen. ... Ähm, Misato wir wollen noch mal Frische Luft schnappen." "Ist gut, bleibt aber nicht zu lange weg. Ihr wisst doch, dass sich gerade ein Wahnsinniger Killer in der Stadt rumtreibt" Und so verfolgten sie Inori, der so tat, als wäre er die Ahnungslosigkeit in Person. In Wahrheit hatte er ihre Auren schon längst gespürt. Er bog in eine dunkle Seitengasse ab, hatte aber nicht vor die beiden zum Kampf zu stellen. Stattdessen sprang er auf das Dach

(er ist ein Hanyou, Anm. d. Autors) und beobachtete von da aus, wie die beiden Vampire die Gasse betraten, diese leer vorfanden und erst mal auf Bulgarisch Ausdrücke von sich gaben, von denen Inori nicht mal wissen wollte, was sie bedeuteten.

Am nächsten Morgen:

"Bei Wondergirl war alles ruhig. War total langweilig." "Wondergirl?" "So nenn ich sie. Wie war dein Abend?" "Unterhaltsam. Ich glaube, ich hab sie so richtig aus der Fassung gebracht. Sie wollten mir sogar nachschleichen. Aber mit dieser böartigen Energie hab ich sie sofort bemerkt. Heute Abend werden wir deine Freundin zurückholen und ich werde mich mal im Internet und hier in der Bibliothek umsehen. Vielleicht finde ich etwas was uns weiterhilft. Wir können auch ein wenig Trainieren. Wir können es beide brauchen denke ich."

Und so zogen beide in ein abgelegenes Waldgebiet in der Nähe der Stadt, Inori mit Tessaiga und Nighthawk mit ihren Kurzschwertern." Ich werde nicht mit voller Kraft angreifen, da hier niemand ernsthaft verletzt werden soll." "Schade, ich wüsste gern, zu was dein Familienerbstück in der Lage ist." "Das wirst du schon noch sehen, aber gegen dich kann ich seine volle Kraft nicht einsetzen, da du kein Dämon bist. Lass mich lieber sehen, was du gelernt hast." "Ok, aber sag nicht ich hätte dich nicht gewarnt." Mit diesen Worten stürmte sie auch schon los und rannte auf Inori zu. Jener blieb ganz ruhig stehen und machte erst keine Anstalten sich zu bewegen. Erst als sie in Schlagdistanz war, sprang er hoch und schwang sein Schwert, Nighthawk hatte es bemerkt, drehte sich um und blockte ihn so stark ab, dass beide durch die Wucht einige Meter nach hinten flogen. Einige Stunden und etliche blaue Flecken bei beiden später meinte Inori "Genug für heute. Vergiss nicht, wir müssen noch in die Bücherei und deine Freundin zurückholen." "Stimmt, hatte ich ganz vergessen. Aber Kompliment. Du kämpfst ziemlich gut." "Dass ich von der Großen Soryu Langley gelobt werde, hätte ich nie gedacht. Das Kompliment kann ich nur zurückgeben." Sagte er nicht ohne einen Frotzelnden Unterton, vor allem als er ihren Namen sprach. Wieder erwarten gab es in der Stadtbibliothek von Neo-Tokyo tatsächlich eine Okkultismus Abteilung, die sogar ungewöhnlich reichlich bestückt war (ob dass an SEELE liegt?). Nach kurzer Suche wurden die beiden tatsächlich fündig: 'Die Vampire des südlichen Europa und ihre Rituale' Nighthawk musste lächeln, als sie den Namen des Autors sah und flüsterte, während sie eine Träne verdrückte, leise "Danke Whisler, selbst jetzt hilfst du mir". Sie wurde von Inori aus ihren Gedanken gerissen als er rief "Schau mal, der Familie von dieser Sana hat er sogar ein ganzes Kapitel gewidmet:" Und so las er vor: "v. Draclia; Uraltes Geschlecht aus dem Clan der Toreador, ansässig in Bulgarien und Rumänien, gelten als besonders Grausam, seit 150 Jahren gilt es jedoch als ausgestorben.' Jetzt habe ich auch einen Verdacht, weshalb sie sich Shinji ausgesucht hat." "Warum?" "Erklär ich dir nachher. Ich weiß auch, was für ein Ritual sie vorhaben und sogar wann. Die Frage ist nur das wo. Aber jetzt gehen wir noch kurz nach Hause und holen Tensaiga, dann holen wir deine Freundin zurück." Und so standen sie eine Stunde später in Hikaris Zimmer und ein Rotgesichtiger Inori bat Nighthawk, Hikari was anzuziehen. Dann zog er Tensaiga und sah auch schon was er gesucht hatte: Die Todestrolle "Hab ich euch, ihr kleinen Missgeburten" murmelte er leise, Nighthawk hörte es, wunderte sich aber über gar nichts mehr. Er schwang Tensaiga, vernichtete die Trolle und steckte es wieder ein. Auf einmal bäumte sich Hikari auf und öffnete die Augen: "W-wer seid ihr? Was macht ihr in meinem Zimmer?" Als sie Nighthawk sah, wollte sie anfangen zu schreien, aber Inori hielt ihr den Mund zu und versprach, alles zu erklären, wenn sie nicht schreien

würde " Zuerst einmal, alles, an was du dich zuletzt erinnerst, war kein Traum. Zweitens, die Person neben mir ist kein Monster, sondern hieß früher mal Soryu Asuka Langley. Der Name sollte dir bekannt sein, ihr wart schließlich mal beste Freundinnen, oder?" Hikari nickte nur, fing dann zu schluchzen an und fiel dann Nighthawk um den Hals " Asuka, tut mir leid, dass ich dich als Monster beschimpft habe. Ich bin so froh, dass du lebst. Aber erklär mal, warum du Shinji enthauptet hast und er trotzdem nicht tot war." " Eben weil er tot oder genauer gesagt, untot ist: Nachdem ich mich zurückziehen musste, hat er dich getötet und zwei Tage hier liegen lassen Du wurdest mit seinem Schwert hier wieder belebt. Ich kann's dir nicht erklären, hab es selber kaum kapiert. Ach ja, ich hätte fast vergessen, dir deinen Retter vorzustellen: Das ist Inori Higashi, Sixth Children, Alleiniger Pilot von Eva02. Wir waren in Deutschland zusammen auf der Uni." "Alleiniger Pilot von Eva02? Ich dachte, du wärst das." Fragte Hikari erstaunt. " Stimmt auch, aber ich gelte offiziell als tot, also haben sie einen Nachfolger gesucht: Ihn hier." Damit endete ihre Erklärung " War schön dich wieder zu sehen. Wir haben noch etwas zu erledigen. Ach übrigens: Ich heiße schon seit einiger Zeit nicht mehr Asuka, jetzt bin ich Nighthawk" Mit diesen Worten verschwanden die beiden schwarzen Gestalten aus dem Haus der Familie Horaki in die Nacht, sich auf den letzten Kampf mit ihrem mächtigsten Feinden vorbereitend. "Asuka, ich wünsch dir viel Glück!" flüsterte die Klassensprecherin in die Nacht

Währenddessen, in der Katsuragi-Wohnung:

Unsere beiden Vampire bei ihrer Lieblingsbeschäftigung, der schönsten Nebensache der Welt. Als sie fertig waren, hatte Shinji einen Geistesblitz:" Nannte dieser Typ sich nicht Nachfahre der ‚Lords of the Western Lands‘?" "Ich glaub schon, aber wie kommst du jetzt darauf?" "Erzähl ich dir, wenn ich was getrunken hab, ich sehne mich nach deinem Hals" "Kein Problem, ich hab auch Durst, nachdem unsere letzte Jagd ja ein Reinfall war" Nach diesem Satz biss Shinji Sana und umgekehrt " So, jetzt erzähl mal was es mit diesem Typen auf sich hat:" "Gern. Ich glaube, ich habe mal hier in der Stadtbibliothek ein Buch mit dem Titel ‚Helden und Dämonen- Sagen aus dem Kanto und Chubu- Gebiet‘ gesehen. Das könnte hilfreich sein." " Und was weiter? Glaubst du, ein Märchenbuch hilft uns weiter?" (Schon seltsam, ein Vampir, der nicht an Dämonen glaubt Anm. d. Autors) " Bis vor zwei Jahren hab ich auch nicht an Vampire geglaubt, und jetzt bin ich selber einer" "Ist ja gut, wo ist die Bibliothek" " In der Innenstadt, keine Panik, wir haben noch genügend Zeit uns zu amüsieren." Und so trieben sie es WIEDER einmal, bis draußen die Nacht hereinbrach und sie sich auf den Weg in die Stadtbibliothek von Neo-Tokyo machten. Er fand das buch nach einiger Zeit auch, genauso, wie den Eintrag, den er Suchte "Hör dir mal das an: ‚Lords of the Western Lands: Eine alte Legende berichtet darin von zwei Brüdern. Der eine ein vollwertiger Dämon, der andere ein Halbdämon. Der vollwertige Dämon wurde ‚Lord of the Western Lands‘ genannt'. " " Ist ja schön und gut, aber wie soll uns das gegen diesen Typen helfen?" " Ich bin ja noch nicht fertig mit lesen. Hier steht auch etwas über Schwerter, die mit einem Hieb 100 Dämonen töten können. Diese sind seit 350 Jahren verschollen. Sowie etwas über ein Juwel, dass unendliche Macht verleiht. Wenn wir diese Dinge besitzen, kann uns nicht einmal ein Evangelion aufhalten" "Gute Idee, nur wo sollen wir diese Dinger suchen?" " Er hat doch gesagt, dass dies das Revier seiner Familie ist. Warum nicht hier in der Gegend?"

Wieder zurück in der Higashi-Wohnung :

" Wir müssen deinen Freund unbedingt Retten." "Warum denn. Er hat sich diesen Weg

selbst gewählt. Ich liebe ihn noch, trotz der schrecklichen Dinge, die er getan hat. Deshalb muss ich ihn vernichten." " Hat er, als er sich dafür entschied, auch schon gewusst, dass er nur benutzt wird und seine Existenz in Gefahr ist?" "wie meinst du das?" "Ließ selbst. Ich denke, dass ist das einzige Ritual, dass sie hier durchführen können. In zwei Tagen ist der richtige Zeitpunkt." "lass mal sehen. ,Blutritual...mhhmmmm...Weg ein Kind unter Vampiren zu bekommen...Höllendämon beschwören...und dann...'Also dass weiß er ganz bestimmt nicht. Okay, dazu brauchen wir aber zusätzliche Ausrüstung. Morgen Mittag kann sie hier sein, wenn ich jetzt gleich anrufe." " Wo anrufen?" "Bei einem alten Freund in Bulgarien"

Und so trafen beide Seiten ihre Kampfvorbereitungen, einen Großen Kampf erwartend.

Warum ist Shinji in Gefahr? Können Inori und Nighthawk dies verhindern? Kommt es zu einem Happy End? Dies alles wird in den nächsten zwei Kapiteln beantwortet.

Tut mir leid, dass ich Toji nicht zurückgeholt habe, aber das ging aus rein logischen Gründen nicht: Er wurde ja schon gefunden und es wäre extrem seltsam, wenn er einfach aus der Leichenhalle spazieren würde. Wenigstens hat Pegasus ihn schöner sterben lassen als im Manga(Wer's nicht gelesen hat: Sein Entry-Plug wurde von Eva01 zerquetscht)

Kapitel 2: Die Nacht des Blutritals

Die Nacht des Blutritals

Etwas später klingelte in einer Höhle in Bulgarien ein Sattelitenhandy: "Ja, hallo? Wer ist da und woher haben sie diese Nummer?" "Ich bin's, Nighthawk, Sword, ich brauche etwas Hilfe. Genauer gesagt, brauche ich etwas Zusatzausrüstung. Wir glauben, dass sie ein Blutrital durchführen wollen." "Wer ist wir? Ich dachte, Whisler hätte dir beigebracht, niemanden zu vertrauen." "Hat er ja auch, aber in diesem Fall ist es anders. Er ist nämlich wie du kein 100%iger Mensch. Und er hat mir außerdem das Leben gerettet. Man kann ihm vertrauen. Er war mit mir auf der Uni. Jetzt zur Ausrüstung: Die UV-Lampe ist ja ganz nett, aber ich brauch was mit größerer Reichweite, so etwas wie ein UV-Scharfschützengewehr. Dann Silbernitratgranaten und Wurfpeile mit Allium Sativum (Knoblauchextrakt). Ach ja bevor ich es vergesse: Ein paar Schutzwesten wären auch schön." "Schön, ich kann dir alles schicken. Morgen müsste alles bei euch sein. Den Namen deines Mitstreiters wüsste ich aber auch gern, vor allem möchte ich wissen, was du mit ‚Kein 100%iger Mensch‘ gemeint hast. Soweit ich weiß, sind deine beiden Ziele und ich die einzigen Halbvampire weltweit." "Ich glaube, ich kann es am besten erklären" meldete sich Inori's Stimme am Telefon" Mein Name ist Inori Higashi. Ich bin ein Hanyou, also ein Halbdämon. Nighthawk oder Asuka, wie sie früher hieß ist eine alte bekannte von mir, dass hat sie ja schon gesagt. Wir brauchen diese Zusatzausrüstung um in erster Linie mit dieser Sana und dem Höllendämon fertig zu werden. Wir wollen versuchen, das Third Children zu retten." "Das ist unmöglich. Ein Vampir bleibt immer ein Vampir." "Biologisch gesehen stimmt das. Aber Inori hat eine Möglichkeit, Seelen aus dem Totenreich zurückzuholen. Ich hab es selbst gesehen" meldete sich Nighthawk wieder "Und schon mal Danke vielmals." Danach legte sie auf. Sword wusste ja, wohin er die Ausrüstung schicken sollte < Neo-Tokyo 3. Sie wollen also tatsächlich ein Blutrital durchführen> dachte sich Sword, nachdem er sein Handy ausgeschaltet hatte. < Ich sollte mich auch auf den Weg nach Japan machen.>

Diesen Gedanken nachhängend, packte er die dinge zusammen, um die ihn Nighthawk gebeten hatte und besorgte sich selbst ein Flugticket nach Japan. Währenddessen lies sich Inori in die Schwachstellen des Toreador-Clans einweisen. Bald wusste er genauso viel über dieses Blutrünstige Geschlecht wie Sword oder Nighthawk. "Dann kann es ja jetzt losgehen" meinte Inori, als er sich Tessaiga und Tensaiga in den Gürtel steckte. "Und du meinst, dass du die beiden echt nur mit dem Schwert aufhalten kannst?" "Ich meine es nicht nur, ich weiß es. Dies sind die mächtigsten Waffen, die es gibt. Vertrau mir". Mit diesen Worten gingen die beiden aus der Wohnung, um zu trainieren...bei dieser Gelegenheit führte Inori Nighthawk auch gleich die ‚Kaze no kizu‘ vor, wovon sie von der macht der Schwerter endgültig über zeugt war.

Doch zur Gleichen Zeit im NERV-HQ: "Major, ein hoher Energiepuls in den Wäldern östlich der Stadt" "Etwa ein Engel?" "Unbekannt...Analyse läuft" "gut Maya....Beobachte das weiter...ich versuche Inori und Rei zu erreichen." Damit nahm misato Einen Telefonhörer und rief zuerst Rei an:" Hallo, Rei? Ich bin's. Major Katsuragi. Wir haben eine Energie im Osten aufgefangen...Komm bitte schnell ins HQ." "Ja" war die kurze antwort der Blauhaarigen. "So, jetzt versuche ich noch Inori zu erreichen" doch bevor sie die Nummer wählen konnte, meldete sich schon Maya zu

Wort "Analyse beendet...Kein Definiertes Muster...Definitiv kein Engel. Jedenfalls kein Bekannter " "gut, dann hat sich das mit Inori auch erledigt...Ich sag nur noch Rei bescheid, dass es falscher Alarm war" ...

Wieder in den Wäldern: Der ebengenannte war sich nicht bewusst, dass seine Aktivitäten gerade von den Scannern bei NERV aufgezeichnet wurden. Und so trainierte er mit Nighthawk noch den ganzen tag über, bis in den späten Abend...Als sie Endlich zur Wohnung zurückkehrten, bemerkte Inori, dass die Tür offen war, obwohl er sie definitiv abgeschlossen hatte. Also machte er sich bereit zum Angriff und fuhr seine Krallen aus. Zu Nighthawk sagte er, sie solle ihm Deckung geben. Dann stürmten sie die Wohnung .Als Hanyou konnte Inori im Dunkeln natürlich hervorragend sehen. Und so hatte er den Eindringling auch schon innerhalb einer Sekunde Überwältigt und an die Wand gepresst. Er wollte gerade die " Poisonclaw " einsetzen und Nighthawk rief: "Inori, nicht, das ist Sword!" " Nette Begrüßung. Du bist also Inori." Er griff sich an den Hals "Ich bin Sword. Du hast einen ganz schön festen griff" " Ich weiß...Sie sind Halb-Vampir?" "Ja...Ihr Lehrmeister hat mich vor langer zeit aufgelesen und mir beigebracht, den ‚Durst‘ zu beherrschen" "Den Durst?" "Ja...das verlangen, das eigentlich jeder Vampir nach Blut hat" "ich hätte eine Frage...Was ist Asuka eigentlich?" "Sie ist eine Art Ghoul...Jedoch hat sie ihre Persönlichkeit und ihren freien Willen behalten. Die Ausrüstung ist übrigens unterwegs...Ich hab auch UV-Granaten reingepackt" So verbrachten sie noch den ganzen Abend...

Was unsere drei mutigen Jäger nicht wussten, war, das Shinji und Sana mittlerweile wieder auf die Jagd gegangen waren...und zwar im Nerv HQ: Sala trat an einen von den Angestellten heran:" Entschuldigen sie, wo ist hier die Kantine?" "Folgen sie mir".... Dies waren die letzten Worte, die er sprach. Nach einigen Metern bogen sie in einen Dunklen Korridor ein... und Shinji riss ihm den Kopf ab, dass das blut nur so spritzte.

"Essen ist fertig, liebes. Warum beißen, wenn es auch so spritzt" Auf diese weise verlor NERV an diesem Abend an verschiedenen Stellen der Geofront 15 Angestellte." Ich liebe es, wenn du Essen machst...Du bist so kreativ" meinte Sana. "Ich glaube, so langsam haben wir genug kraft für das Blutritual" "du hast recht...jetzt brauchen wir nur noch einen ruhigen platz, wo wir einige stunden ungestört sind" Er trat auf sie zu und meinte mit einem Grinsen "Ich glaube, ich kenne da den richtigen ort....glaub mir" ...

"Und wo?"

"Die Wälder im Osten der Stadt...da kommt nie jemand hin.Glaub mir"

"perfekt. Dann lass uns los, mein liebster"

Sie schlichen sich also in die Wälder, dort wo Nighthawk und Inori sonst immer trainierten....Währenddessen traf das heiß ersehnte Paket bei Inori und den anderen ein.

"Sword, ich wusste, auf dich kann man sich verlassen" meinte Nighthawk, als sie das Paket öffnete...Es befanden sich die geordneten Waffen und Gegenstände darin....zusätzlich zu den von Sword angekündigten UV-Granaten...außerdem noch Wurfklingen und andere Waffen aus Silber.

"Nette Spielzeuge..." "Ja...das sind die einzigen dinge, mit denen man Vampire töten kann...Knoblauch, Sonnenlicht, Silber" "Sie machen dass schon sehr lange...oder?" fragte Inori "Ja...seit Whisler mich aufgelesen hat..."

"Whisler...das war..."

"genau...sowohl mein, als auch ihr Lehrer..."

Jetzt mischte sich auch Nighthawk ein "Ich habe doch diesen Namen dir gegenüber nie erwähnt..."

"Doch, vorhin in der Bücherei...ich hab sehr gute ohren. Aber ich denke, wir haben wichtigeres zu tun, als unsere zeit mit labern zu vergeuden."

"Du hast recht...also...wo können zwei Blutsauger hin, um einen Dämon zu beschwören" Nighthawk brachte die frage auf den punkt.

"Keine Ahnung...gibt es hier kein abgelegenes gebiet? Du lebst schon länger hier."

Sie überlegte kurz "mir ist grade etwas eingefallen...es gibt im Osten ein einsames Waldgebiet...das wäre ideal."

"Dann sehen wir da mal nach...schaden kann es nicht"

Inori entgegnete "Ja...aber ich muss vorher noch was holen...etwas was uns sicher helfen wird..."

Mit diesen Worten ging er in sein Zimmer und suchte das shikon no tama.

Etwas später waren die zwei Jäger und der hanyou auf dem weg in eben jenes waldgebiet, in dem auch shinji und Sana waren...und sie waren mit ihren Vorbereitungen beinahe fertig...Es würde ein wettlauf mit der zeit werden...

Kapitel 3: Das Ende der Familie Draclia

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4: Epilog:Death and Rebirth of Shinji ikari

Die Sonne kam gerade über die Hügel, als die 4 bei Inori in die Wohnung kamen. Inori wandte sich an Shinji "Ich kann dir deine Seele wiedergeben und dich wiederbeleben. Du wirst aber ein Vampir bleiben, sprich, du brauchst Blut... zwar nicht viel, aber immerhin." „Wie... denn das?“ fragte das 3rd Child verwundert. Daraufhin antwortete Inori, indem er Tenseiga zog „Dies ist das Seelenschwert Tenseiga. Vertrau mir einfach.“ So ganz wohl war Shinji dabei nicht. Aber immerhin hatten sie alle ihr Leben riskiert, um ihn zu retten. Also, was hatte er schon zu verlieren? Deshalb nickte er nur kurz, als Zeichen der Zustimmung. Inori zog das Schwert durch und Shinji sackte kurz zusammen, fing sich aber bald wieder. Seine Augen hatten wieder ihr ursprüngliches Blau angenommen. Nighthawk schluchzte vor Glück, als sie das sah.

Eine Woche später war fast wieder alles beim alten: Asuka hatte die Jagd aufgegeben und wieder ihren alten Namen angenommen, und sie wohnte wieder zusammen mit Shinji bei Misato. Sword hatte sich zurück nach Bulgarien begeben und auch Inori war weg. Wohin wollte er nicht sagen. Sie hatten alle beschlossen, über das Geschehene nichts zuzusagen, da es, auch für NERV zu unglaublich gewesen wäre. Und sie alle Ritsukos Wahnsinnigen Versuchen aus dem Weg gehen wollten. Als Grund für Asukas lange Abwesenheit wurde ein Unfall bei einem Unwetter angegeben. Misato hatte diese Version auch wieder erwarten geschluckt. Eines morgens, ziemlich genau zwei Wochen nach Inoris Ankunft sah Misato gerade die Nachrichten, als sie auf einmal erschreckt rief „Shinji!!!! Asuka!!!! Kommt schnell her, das müsst ihr euch ansehen!!!!“ Die beiden rannten sofort zu ihrer Vorgesetzten und dann sahen sie auch schon, was diese so in Aufregung versetzt hatte: In den Nachrichten war gerade von einem Flugzeugunglück vor einigen Wochen berichtet worden. Aber am meisten erschreckte die drei der Satz des Sprechers: „Unter den 235 Todesopfern des vor zwei Wochen abgestürzten Fluges der Nippon Airways nach Neo Tokyo über China war auch der 16 Jährige NERV-Angehörige Inori H. Mittlerweile besteht kein Zweifel, dass es keine Überlebenden gab“

Diese Meldung liess die drei Kreidebleich werden. Wenn Inori tot war... wer hatte ihnen dann geholfen?

„Was zum...“ entfuhr es den beiden Children fast zeitgleich. „Wenn Inori bei diesem Absturz ums Leben gekommen ist... wer zum Henker war dann...“ dachte sich Asuka. In dem moment klingelte es. „Ich geh schon.“ meinte Shinji, und war auch schon auf dem Weg zur Tür, bevor die beiden anderen etwas sagen konnten. Als er die Tür öffnete, war nichts zu sehen. Auch im Flur nicht. Absolut niemand. Nur ein kleiner, weisser Briefumschlag, auf dem in Kanjis „Shinji Ikari und Nighthawk“ stand, lag auf dem Boden. Shinji hob ihn auf, und ging wieder rein. „War wohl nur ein Streich von ein paar Kindern.“ Den Umschlag hatte er weggesteckt. Er wollte ihn später zusammen mit Asuka öffnen.

Sie hatten sich gerade wieder etwas gefangen, als Misatos Blick auf die Uhr fiel. „Kinder, ihr kommt zu spät zur Schule... ich fahre euch.“ Die letzte Hälfte des Satzes liess die beiden zusammensucken. „N-Nein, nicht nötig. Wir laufen einfach etwas schneller.“ redete sich Asuka gequält lächelnd raus. „Komm, Shinji...“ Damit zog sie ihn hinter sich her. „Asu... beim klingeln vorher... ich hab einen Brief gefunden. Er ist an dich und mich gerichtet.“ Asuka sah ihn an. „Worauf wartest du dann noch, du

baka...mach ihn auf." Shinji nickte nur, und riss dann während des Laufens das Kuvert auf. Dann las er vor. Ob sie zu spät kamen, oder nicht, spielte keinerlei Rolle für die beiden. In dem Brief stand folgendes: "Liebe Asuka, lieber Shinji. Ich nehme an, ihr habt mittlerweile das von dem Flugzeugabsturz gehört, und fragt euch sicher, warum mein Name unter den Toten auftaucht. Es ist nicht einfach zu erklären. Aber ich versuche es: Ich habe überlebt. Schwer verletzt, aber ich habe enorme Selbstheilungskräfte. Das ich als einer von den Toten identifiziert wurde, kann ich mir nur insofern erklären, als das mein Reisepass in meinem Gepäck war, und es wahrscheinlich vermutet wird, das einige der Passagiere zu stark verbrannt sind. Wie dem auch sei. Ich hoffe, ihr habt euch wieder gut eingelebt, und du, Shinji, hast eine Möglichkeit gefunden, deinen Durst unter Kontrolle zu halten, und du, Asuka achtest ein wenig auf ihn. Was mich betrifft, ich habe mich entschlossen, das Erbe meiner Familie anzutreten, und ein wenig auf das Land zu achten. Und bitte, versucht nicht, mich besuchen zu kommen. Ihr würdet mich nicht finden. Ab und zu werde ich bei euch vorbei schauen. Alles gute, gez. Inori Higashi, Lord der Westlichen Länder".

„Find ich nett, das er uns geschrieben hat...Aber eine Frage hab ich, Asuka...Wo zum Henker sind die Westlichen Länder?“ fragte Shinji etwas ratlos, worauf ihm Asuka nur mit einem Grinsen antwortete: „Du fragst Sachen...Aber...“ und hier wurde sie verlegen „Ich habe auch keine Ahnung.“

Sie diskutierten noch den ganzen Tag über den Brief und seinen Inhalt. Bis spät in die Nacht. Was sie aber nicht wussten war, dass auf der Wiese, oberhalb von Neo-Tokyo, auf der Asuka, Rei und Shinji die Zeit nach dem Großen Stromausfall gelegen hatten, ein junger Mann mit Goldgelben Augen stand. Es handelte sich dabei um Inori, nur trug er nun eine etwas altertümliche Samurairüstung. Seine beiden Schwerter im Gürtel gesteckt. Er besah sich die Stadt, die dort im Tal hell erleuchtet war. Eine kleine Gestalt näherte sich ihm. „Mein Herr...seid ihr sicher, das es richtig war, solch niedrigen Kreaturen eine Nachricht von eurer Erhabenheit zu schicken.“ Ohne sich zu der Gestalt umzudrehen raunte er nur „Schweig...Was weißt du schon von den Menschen...Und vor allem von diesen Beiden. Sie sind etwas besonderes, und verdienen meinen persönlichen Schutz und meine Hilfe...Jaken.“ Dann wandte er sich um, ging an dem kleinen Krötendämon vorbei und verschwand in der Nacht „Du dienst meiner Familie schon seit den Tagen von Sesshomaru-dono...Aber gelernt hast du offensichtlich nichts.“ Er lachte...das war das letzte, was die Welt von Inori Higashi gehört hatte. Dieses Lachen drang bis in eine gewisse Wohnung, wo Asuka und Shinji davon aufschrecken. „Hast du das gehört, Asu.chan?“ Genannte war noch verschlafen. „Hast du bestimmt nur geträumt...komm wieder schlafen...“Murmelte sie.

The End.....?